



Online-Jobbörse für rund 700 offene Lehrstellen im Land

Lehrplätze in Gewerbe, Handwerk und Industrie und interessierte Jugendliche werden von 5. bis 8. April virtuell vernetzt.

30.03.2022, 9:57



© STOCKADOB_E_FIZKES

Von 5. bis 8. April vernetzen sich potenzielle Arbeitgeber mit interessierten Jugendlichen virtuell auf der Online-Jobbörse.

Die Online-Jobbörse LEHRE4YOU^{online} – eine Initiative von AMS Steiermark, der Sparte Gewerbe und Handwerk in der WKO Steiermark sowie „Die Industrie“ – gibt jungen Menschen die Gelegenheit, via Internet mit namhaften Unternehmen aus ihrer Region in Kontakt zu treten und einen passenden Lehrplatz zu finden. Die Online-Jobbörse geht von 5. bis 8. April im ganzen Bundesland über die virtuelle Bühne.

Nach dem erfolgreichen Start im letzten Jahr geht LEHRE4YOU^{online} heuer in die zweite Runde – und das mit einem überaus attraktiven Angebot für alle, die auf Lehrstellensuche sind: Über 90 renommierte Unternehmen aus Gewerbe, Handwerk und Industrie präsentieren 680 offene Lehrstellen! Die Idee dahinter ist schnell erklärt: Die Betriebe stellen sich und ihre Lehrstellen online vor und stehen für Fragen bereit. Die Jugendlichen können sogar direkt ein Vorstellungsgespräch vereinbaren.

An folgenden Tagen öffnet die Lehrstellenbörse ihre Pforten:

- **Obersteiermark (Liezen, östl. und westl. Ober-Stmk.)**
am Dienstag, 5. April 2022, 8.00 bis 13.00 Uhr
- **Zentralraum Graz (Graz und Graz-Umgebung)**
am Mittwoch, 6. April 2022, 9.00 bis 13.00 Uhr
- **Region Oststeiermark**
am Donnerstag, 7. April 2022, 9.00 bis 13.00 Uhr
- **Region West- und Südsteiermark**
am Freitag, 8. April 2022, 9.00 bis 13.00 Uhr

Tipp!

Live dabei sein!

Schülerinnen und Schüler, Maturantinnen und Maturanten sowie ganze Schulklassen und alle Interessierte können an diesen Terminen teilnehmen – bequem über Smartphone, Tablet oder PC.

Erreichbar ist die Jobbörse unter <https://jobboerse.wifionline.at>

Die Präsentationen der Firmen bleiben bis 31. Juli 2022 online und können jederzeit nachgesehen werden.

Statements:

„Die Lehrlinge von heute sind die Fachkräfte von morgen: Entsprechend setzen steirische Unternehmen auf die Qualifizierung ihrer künftigen Mitarbeiter:innen im eigenen Betrieb. Gerade Gewerbe, Handwerk und Industrie bieten unseren Jugendlichen daher ausgezeichnete berufliche Perspektiven. Eine abgeschlossene Lehre ist ein festes Fundament fürs weitere Arbeitsleben – mit der Online-Jobbörse bringen wir starke Betriebe und junge Talente zusammen“, betont **AMS-Landesgeschäftsführer Karl-Heinz Snobe**.

„Die Lehre ist aktueller und attraktiver denn je! Dementsprechend groß sind die Chancen für die Jugendlichen. Die steirischen Gewerbe- und Handwerksbetriebe sind auch in schwierigen Zeiten krisensichere Arbeitgeber und haben viel Erfahrung als Ausbildungsbetriebe. Wir wissen, wie Nachwuchsarbeit geht – und das spüren die jungen Menschen, die attraktive Berufe in einem modernen, aber ebenso familiären Umfeld erlernen können“, so **Hermann Talowski, Unternehmer und Obmann der Sparte Gewerbe und Handwerk**.

„Industrie und Technik begeistern viele junge Menschen! Gefragt sind Frauen wie Männer gleichermaßen – es gibt in der Industrie schon lange keine klassischen Männer- oder Frauenberufe mehr. Mit einer Lehre in der Industrie lässt sich Begeisterung zum Beruf machen, mit dem vielfältige Karrieren möglich sind. Die steirischen Industriebetriebe bieten exzellente Ausbildungs- und Jobchancen für alle mit Matura und Pflichtschulabschluss und auch für jene, die nicht weiterstudieren wollen. Dabei wird auf die fachliche Ausbildung ebenso großer Wert gelegt wie auf die persönliche Entwicklung der Jugendlichen. Denn die Jugend wird in Zukunft den wichtigsten Beitrag für unseren Wohlstand leisten“, so **Max Oberhumer, Vorsitzender von „Die Industrie“**.

Das könnte Sie auch interessieren



Wo in der Region gebuddelt wird

Kurz vor den Osterferien nimmt die Baustellen-Saison in der Steiermark und im Bezirk richtig Fahrt auf. [➤ mehr](#)



"Mehrarbeit muss sich für die Menschen lohnen"

Bonus für längeres Arbeiten und Leistungsanreize quer durch die Gesellschaft: WKO-Steiermark-Präsident Josef Herk fordert Maßnahmen gegen den Personalmangel. [➤ mehr](#)



Blockadepolitik gefährdet Standort Steiermark

Mit scharfer Kritik reagiert die WKO Steiermark auf die Weigerung von Bundesministerin Leonore Gewessler noch einmal über die Errichtung einer Koralmbahn-Haltestelle am Flughafen Graz zu diskutieren. [➤ mehr](#)